

Schulen knüpfen Bande enger

Die Schulen in Waldershof und im tschechischen Marienbad wollen wieder enger zusammenarbeiten. Dabei helfen Sport, Musik und Briefeschreiben.

Waldershof. Die Schulpartnerschaft zwischen der Jobst-vom-Brandt-Schule und der Zákładní Škola JIH aus Marienbad ist schon zu Zeiten von Rektor Peter Preisinger aus der Taufe gehoben und über Jahre hinweg intensiv gepflegt worden. Nach dem Weggang von Preisinger an die Schule in Erbdorf und dem Wegfall der Hauptschule in der Kösseine-stadt gab es zwar immer wieder einmal private Kontakte zwischen Lehrern in Waldershof und den Marienbader Kollegen. Die Schulpartnerschaft allerdings nahm Peter Preisinger mit an den neuen Wirkungsort.

Im Frühjahr dieses Jahres nun gab die Jobst-vom-Brandt-Schule in Marienbad ihre neue Visitenkarte ab, und am Montag besuchten Schüler der vierten Klasse der Zákładní Škola JIH mit Konrektorin Jana Ryglová, Klassenleiterin Ludmila Pirošiková und Projekt-Koordinatorin Jana Bazalková die Waldershofener Schule.

Sport verbindet

Zum Einstieg in die neue Partnerschaft gab es einen gemeinsamen Sportunterricht unter Anleitung von Rektorin Petra Andritzky in der neuen Sporthalle. Nach einer kurzen Erholung folgte in der Aula die Vorstellungsrunde der deutschen und tschechischen Schüler. Die Waldershofener Kinder stellten sich auf Tschechisch vor und die Marienbader Kinder auf Deutsch. Petra Pazdorová, die für den Tschechisch-Unterricht an der Jobst-vom-Brandt-Schule verantwortlich zeichnet und beim staatlichen Schulamt in Tirschenreuth angestellt ist, verstand es hervorragend, die beiden Schülergruppen mit Wort-



Herzliches Kennenlernen: Petra Pazdorová leitete zweisprachig die Vorstellungsrunde in der Aula der Jobst-vom-Brandt-Schule. Bild: fpoz



Projektkoordinatorin Jana Bazalková, Konrektorin Jana Ryglová, die Waldershofener Schulleiterin Petra Andritzky, Klassenlehrerin Ludmila Pirošiková und Petra Pazdorová, die an der Jobst-vom-Brandt-Schule Tschechisch-Unterricht gibt, (im Bild von links) wollen zukünftig wieder mehr Leben in die Schulpartnerschaft bringen. Bild: fpoz

spielereien und Musik bei bester Laune zu halten. Ein Rundgang durch das Schulhaus und Besuche in den Klassenzimmern standen weiter auf dem Programm.

Die beiden Schulleitungen haben nach einem intensiven Gespräch vereinbart, dass sich die Kinder in den kommenden Wochen Briefe schreiben. Sie einigten sich auf Englisch als gemeinsame Briefsprache, da in beiden Schulen ab der dritten Klasse diese Fremdsprache unterrichtet wird. Deutsch ist ein Wahlfach in Tschechien und kann erst ab der achten Klasse belegt werden. In Marienbad werden an der Zákładní Škola JIH 630 Kinder von 40 Lehrkräften unterrichtet – von der ersten bis zur neunten Klasse.

Luther-Abend und Konzert von „Ephesus“

Waldershof/Neusorg. Gleich mit drei Höhepunkten im Rahmen der 500-Jahr-Feier der Reformation wartet die evangelische Kirchengemeinde auf. Am Freitag, 27. Oktober, beginnt um 19.30 Uhr in der Christuskirche Neusorg ein Luther-Abend. Dort wird zu Schmalz- und Käsebraten, Zoigl und anderen Getränken in einem bunten Abend aus Martin Luthers Tischreden zitiert; einige seiner Lieder werden auch gesungen. Die Texte sollen helfen, sich auf ungewöhnliche Weise dem Reformator Martin Luther zu nähern.

Am Samstag geht es um 19 Uhr in der Neusorger Christuskirche mit einem Konzert der Band „Ephesus“ weiter. Aus vielen Gottesdiensten in der Umgebung ist die Musikgruppe um die Gebrüder Mehlan und Kirmaß bekannt. Mit ihren modernen christlichen Liedern begeistern sie regelmäßig Gottesdienstbesucher. Nun spielen sie ihr erstes Konzert mit einer Auswahl aus ihrem Repertoire. Als weiterer Höhepunkt wird am Sonntag um 8.30 Uhr in der Neusorger Christuskirche und um 10 Uhr in der evangelischen Kirche von Waldershof Dekan Peter Bauer in den Festgottesdiensten predigen.

Musik aus der Zeit Martin Luthers

Sonntag Konzert in der St.-Margarethen-Kirche – Historische Instrumente

Brand bei Marktredwitz. Die evangelische Kirchengemeinde Brand lädt im Jubiläumsjahr „600 Jahre St. Margarethen“ erneut zu einem besonderen Konzert am Sonntag, 29. Oktober, ein. Die „Cappella Serenissima“ spielt um 17 Uhr in der St.-Margarethenkirche Musik aus der Zeit von Martin Luther. Es erklingen geistliche und weltliche Kompositionen auf historischen Instrumenten, unter anderem von Martin Luther, Michael Praetorius, Josquin Desprez und den

sogenannten Heidelberger Liedmeistern, wie zum Beispiel Ludwig Senfl, Caspar Othmayr und dem am 28. Oktober 1517 in Waldershof geborenen und am 22. Januar 1570 in Brand verstorbenen Jobst von Brand(t). Das im Jahr 2014 in Bamberg gegründete Ensemble widmet sich vorwiegend der Musik des 16. und 17. Jahrhunderts. Beim Konzert in Brand wirken mit: Christoph Burmester (Tenor), Johanna Steinborn (Blockflöte) und historische Rohrblattinstrumente, Doro-

thea Lieb (Blockflöte und Zink), Chris Berensen (historische Tasteninstrumente) und Yosuke Kurihara (Posaune und Viola da Gamba). Unter dem Titel „Non moriar sed vivam“ erklingen verschiedene Vertonungen von Worten aus der Bibel, die viele Komponisten aus vielen Jahrhunderten immer wieder vertont haben. Auch von Martin Luther, der selbst viel sang und die Laute „schlug“ (mehr als 30 Lieder sind überliefert), gibt es eine mehrstimmige lateinische Fassung dieses Psalmverses.

Verkündigung in Musik, eine bessere Möglichkeit konnte es laut Luther nicht geben. Musik war nach der Theologie die wichtigste „Kunst“ für ihn und sie war mehr als das: Sie war Teil des Lebens, Lebenselixier, sie war im Alltag verwurzelt. Nachfolgende Musikergenerationen wie Melchior Vulpius, Hans Leo Hassler und Michael Praetorius lebten in und aus dieser Tradition. Das Konzert in Brand soll kein theologisches Reformationsprogramm liefern, sondern möchte mit einer Musikauswahl 500 Jahre zurückholen beziehungsweise diese Zeit zu uns holen: in den Alltag, zu dem viel mehr als heute der gelebte Glaube und die gelebte Musik gehören. Der Eintritt ist frei; um Spenden am Ausgang wird gebeten.



Dorothea Lieb, Chris Berensen und Johanna Steinborn (von links) vom Ensemble „Cappella Serenissima“. Bild: exb

Im Blickpunkt

Unternehmertag mit Wolfgang Krebs

Waldershof. (fpoz) Die Stadt lädt am Freitag, 10. November, zum vierten Waldershofener Unternehmer-Forum ein. Mit dabei ist der bekannte deutsche Kabarettist Wolfgang Krebs, der Meister der geschliffenen Pointe und genialer Perücken. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr mit der Begrüßung durch Bürgermeisterin Friederike Sonnemann. Gegen 18.15 Uhr gibt es einen Vortrag von Bürgermeister Peter Berek aus Bad Alexandersbad zum Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement.“ Ab 19 Uhr sorgt Wolfgang Krebs für beste Unterhaltung. Anschließend bleibt genügend Zeit für angeregte Gespräche und Diskussionen.

Tipps und Termine

TSV: Höhere Mitgliedsbeiträge

Waldershof. (fpoz) Im Sportheim des TSV Waldershof findet am Freitag, 27. Oktober, um 19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung des Vereins der Freunde und Förderer der Junioren des TSV statt. Um 20 Uhr beginnt an gleicher Stelle die Jahreshauptversammlung des TSV-Hauptvereins. Im Mittelpunkt steht die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge.

Wissenswertes zum Kösseinebach

Waldershof. Das zweite Waldershofener Umweltmeeting der CSU widmet sich dem Kösseinebach. „Kössei, maa löiba Heimatbooch“, so titelte einst der Waldershofener Heimatdichter Ludwig Hoffmann. Stefan Müller befasst sich nun in seinem etwa einstündigen Vortrag vor allem mit den natürlichen Besonderheiten und Reizen der Kösseineau zwischen der Hammerbrücke und der Staatsstraße nach Fuchsmühl. Der Bach der Waldershofener birgt jedoch noch viele weitere interessante Aspekte, die es zu beleuchten gilt. Eine Bachreise nicht nur für „alte Waltaschiafa“ – auch Neubürger werden Interessantes über das „muntere Kindl“ (Hoffmann) erfahren. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 15. November, um 19 Uhr im Musikbahnhof „Schaffnerlos“ statt. Der Eintritt ist frei.

Rawetzer Spielzeugbasar

Marktredwitz. Wieder am gewohnten Ort (Egerland-Kulturhaus) findet pünktlich zur Vorweihnachtszeit am 26. November von 10 bis 12 Uhr ein Spielzeugbasar statt. Schwanger mit einer Begleitung haben ab 9 Uhr Einlass. Gesucht und verkauft werden: gebrauchte und neue Spielwaren aller Art, Wintersportzubehör (keine Kleidung), Baby- und Kinderausstattung (Kinderwagen, Fahrzeuge, Autositze). Nummernvergabe ab 30. Oktober unter: 09231/7 20 96 (Neumeier), 09231/98 50 56 (Vollath), 09232/88 13 06 (Degelmann). Helfer können sich unter 09231/9 78 88 90 (Kammerer) melden. 15 Prozent vom Umsatz werden für soziale Zwecke gespendet.

Kurz notiert

Rückschau und Jahresplanung

Marktredwitz. (abi) Die Jahreshauptversammlung des Aktionskreises evangelische Jugend findet am Mittwoch, 8. November, im evangelischen Gemeindehaus statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Auf dem Programm stehen die Berichte des gesamten Vorstandsteams, die Jahresplanung 2018 und eine Spendenübergabe.

Ortsgeschehen

Waldershof

Katholische Gottesdienste. Josefskapelle: Donnerstag: 8 Uhr Rosenkranz, 8.30 Uhr Messe. **Kirche St. Sebastian:** Mittwoch: 8 Uhr Rosenkranz, 8.30 Uhr Messe, 18 bis 19.30 Uhr Beichte vor Allerheiligen (Pfarrer Riedl).

Grünabfälle. Heute, 18 bis 20 Uhr, Annahme in Rodenzenreuth bei Familie

Göhl, Hausnummer 17. Die pflanzlichen Abfälle müssen von Herrn Göhl entgegengenommen werden.

Poppenreuth

Katholische Gottesdienste. Kirche Mariä Heimsuchung: Mittwoch: 8.30 Uhr Rosenkranz, 9 Uhr Messe. – Donnerstag: 18 bis 19.30 Uhr Beichte vor Allerheiligen (Pater Joy).

Marktredwitz

Katholische Gottesdienste. Kirche Herz Jesu: Mittwoch: 10.45 Uhr Messe in der Seniorenresidenz. – Donnerstag: 19 Uhr Messe. **Kirche St. Josef:** Mittwoch: 9 Uhr Messe. – Donnerstag: 18 Uhr Aussetzung und stille Anbetung, 19 Uhr Messe, Kommunion unter beiden Gestalten. **Alten- und Pflegeheim Martin-Schalling-Haus:**

Donnerstag: 16 Uhr Rosenkranz, gestaltet vom Frauenbund.

Evangelische Gottesdienste. Klinikum Fichtelgebirge: Donnerstag: 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Brand bei Marktredwitz

TSV – Lauftreff. Heute, 18 Uhr, Treffen für Nordic Walker und Läufer im Nordic-Park Haingrün.